Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 23 130
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Carsten Ubbelohde (AfD)

vom 06. April 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 08. April 2020)

zum Thema:

Homeoffice-Möglichkeiten in der Zentralen Fortbildungseinrichtung Berlin

und **Antwort** vom 16. April 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 20. Apr. 2020)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für Finanzen

Herrn Abgeordneten Carsten Ubbelohde (AfD)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über

Senatskanzlei - G Sen –

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18 / 23 130
vom 06. April 2020
über Homeoffice-Möglichkeiten in der Zentralen Fortbildungseinrichtung Berlin

……

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wieso ist es den Mitarbeitern der Zentralen Fortbildungseinrichtung des Landes Berlin in Zeiten der aktuellen Notwendigkeit des Arbeitens im Homeoffice infolge der Corona-Pandemie nicht möglich, die Möglichkeiten des Homeoffice zu nutzen?

2. Wie gedenken Sie, diesen Umstand abzuhelfen?

Zu Frage 1 und 2:

Sofern mit der „Zentralen Fortbildungseinrichtung des Landes Berlins“ die Verwaltungsakademie Berlin (VAk) gemeint ist, kann festgestellt werden, dass die überwiegende Mehrzahl der Beschäftigten sich im Homeoffice befindet. Ein zahlenmäßig auf die Mindestanwesenheit beschränktes Team beschäftigt sich vor Ort in der VAk mit dem Ausbau der digitalen Angebote und notwendiger administrativer Aufgaben. Hierbei rotieren die Beschäftigten, um die An- und Abwesenheiten gerecht verteilen zu können.

Berlin, den 16. April 2020

In Vertretung

Fréderic Verrycken
Senatsverwaltung für Finanzen